



SP Fraktion
Sprecher im Rat: Christian Gross

Wädenswil, 16. Februar 2015

Gemeinderatspräsident
Hansjörg Schmid
Buckstr. 23
8820 Wädenswil

Interpellation betreffend Mindereinnahmen durch kantonale/eidgenössische Gesetze

In Bezug auf Steuern stehen in Öffentlichkeit und Medien oft nur Einkommenssteuern und Steuerfüsse zur Debatte. In den letzten 10 Jahren wurden aber verschiedene andere Steuerarten abgeschafft oder reduziert. Insbesondere wurde vielerorts das Kapital entlastet, zum Beispiel mit der Teilabschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der Abschaffung der Handänderungssteuer, der Halbierung der Dividendenbesteuerung, der Senkung der Vermögenssteuern sowie der steuerlichen Begünstigung von Holding-Gesellschaften. Quantitative Erhebungen über das Ausmass dieser Entlastungen fehlen, wären aber für die politische Debatte und finanzpolitische Entscheidungsfindung – insbesondere vor dem Hintergrund von Leistungskürzungen und weiteren Gesetzesänderungen - dringend notwendig.

In Wädenswil interessiert die Situation besonders: Die Finanzlage ist zunehmend angespannt, zugleich kommen grosse Investitionen auf die Stadt zu.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Steuerarten, deren Einnahmen teilweise oder ausschliesslich den Gemeinden zu Gute kommen, wurden in den letzten 10 Jahren abgeschafft oder reduziert? Wir bitten um eine vollständige und detailliert beschriebene Auflistung. Steuerarten, welche in der SA vom 6.12.12 betreffend „Ausfälle der Vorlage: Gegenvorschlag zur Initiative “Grundstückgewinnsteuern – ja, aber fair““ behandelt wurden, sollen nicht nochmals erwähnt werden.
2. Wie hoch werden die entsprechenden jährlichen Steuer-Einnahmeausfälle pro Steuerart geschätzt? Wir bitten ebenfalls um eine Schätzung der möglichen Einnahmeausfälle im Zeitverlauf unter plausiblen Annahmen des potentiellen Verlaufs.
3. Wie viele Kapitalgesellschaften und wie viele natürliche Personen haben je Steuerart von den Entlastungen effektiv profitiert, wie viele nicht? Wir bitten um eine möglichst präzise Schätzung (Anzahl Firmen, nicht Entlastung pro Firma).

4. Wie hoch werden die möglichen Steuerausfälle im Hinblick auf die geplante Unternehmenssteuerreform III sowie der vorgeschlagenen innerkantonalen Verlustrechnung geschätzt?

5. Neben den Steuerausfällen durch Änderungen bei Kanton und Bund senkte auch Wädenswil selbst die Steuern massiv. Wie hoch sind die kumulierten Mindereinnahmen durch die Steuersenkungen der letzten 10 Jahre?

6. Wie beurteilt der Stadtrat die Unternehmenssteuerreformen 2 und 3 im Hinblick auf die finanzielle Lage Wädenswils?

Wädenswil, 16.2.16

Christian Gross